

NACHTRÄGLICHE ERDBERÜHRTE AUSSENABDICHTUNG AUF BITUMINÖSEN UNTERGRÜNDEN

Sicherer Schutz auf Dauer



VON ALT AUF NEU

Nachträgliche erdberührte Außenabdichtung – bituminöse Untergründe

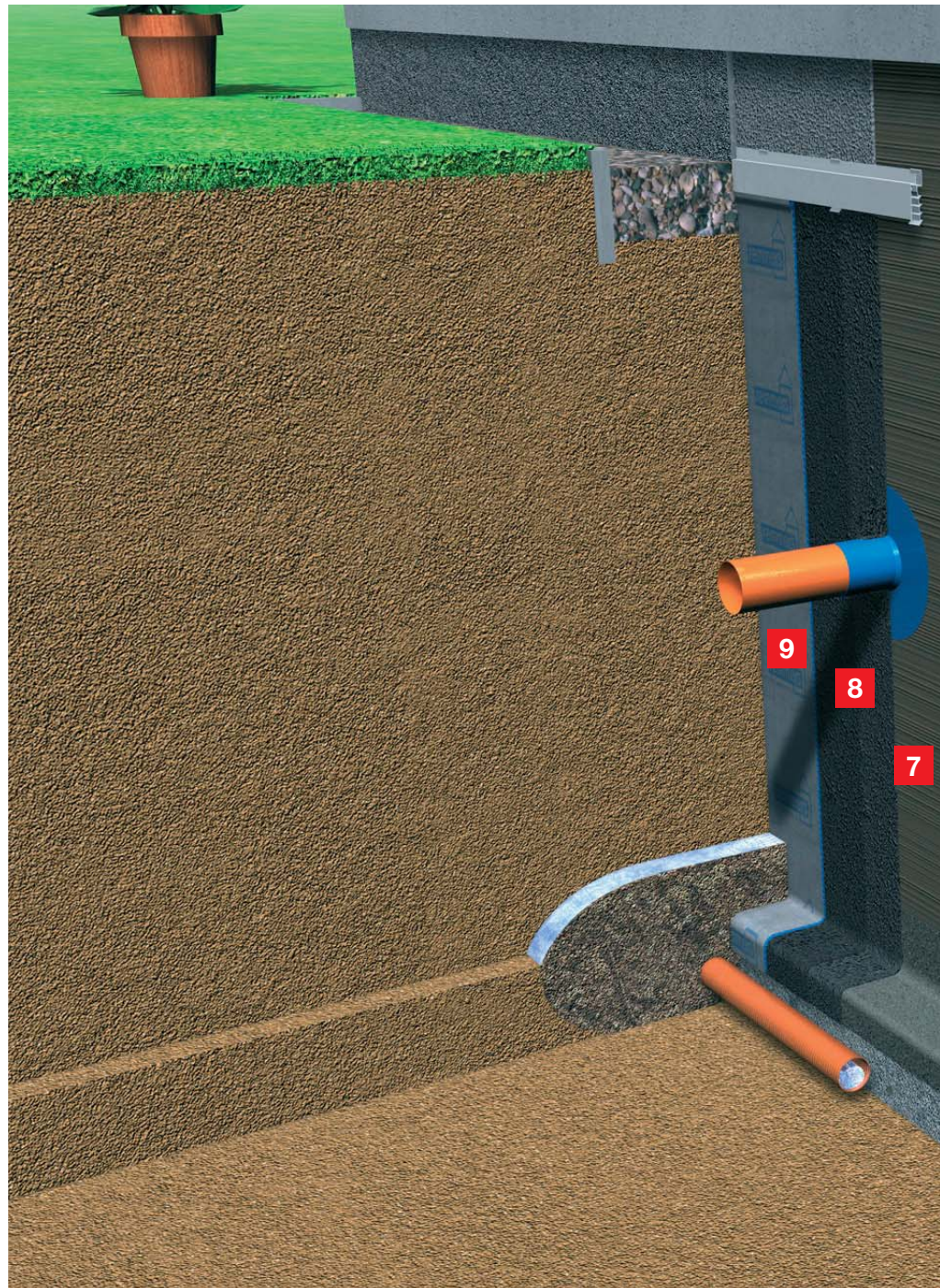
Natürlich muss auch bei bituminösen Altabdichtungen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten der feste Verbund zum Untergrund geprüft und alle haftungsmindernden Bestandteile entfernt werden.

Logisch, denn auf nichts hält nichts!

Im Zweifel entscheide man sich für das komplette Entfernen.

Festsitzende, alte Abdichtungen werden für die Neubeschichtung vorbereitet, indem sie mit Hochdruck- oder Nebelstrahlreiniger gesäubert werden, so dass alle haftungsmindernden Bestandteile entfernt werden.

Am Fußpunkt treten die höchsten Belastungen auf, hier sollte in jedem Fall die Altabdichtung komplett bis zum mineralischen Untergrund zurück gebaut werden.



1 Entfernen der Altbeschichtung
Im hochbelasteten Bereich des Fußpunktes ist die Altabdichtung vollständig bis auf den mineralischen Untergrund zurückzubauen.



2 Reinigen des Fundamentbereichs
Die Kante des Fundamentvorsprungs ist anzufassen. Haftungsmindernde Bestandteile sind vollständig zu entfernen – auch im Bereich der gesamten festsitzenden Altabdichtung.



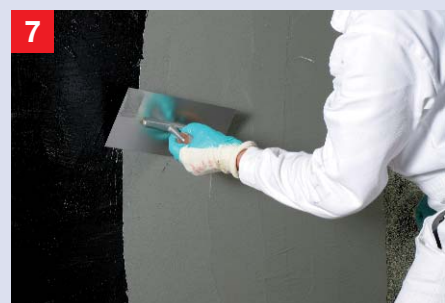
3 Grundierung mit Kiesol
Die Grundierung mit Kiesol 1:1 mit Wasser wird mit einer Flächen-Spritze gleichmäßig aufgetragen. Stark saugende Untergründe sind mit Wasser vorzunässen.



9
Schutz der trockenen Abdichtung
 Nach Durchtrocknung (zu prüfen an Referenzproben), die gesamte Abdichtung mit dem Remmers DS-Systemschutz schützen.



8
Auftrag der Bitumen Abdichtung mit Profi Baudicht 2K
 Nach Reaktion der Haftbrücke wird Remmers Profi Baudicht 2K oder einer anderen Remmers-KMB in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.



7
Haftbrücke mit Elastoschlämme 1K
 Die Haftbrücke mit der Remmers Elastoschlämme 1K wird im Spachtelverfahren dünn aber vollflächig aufgetragen.



4
Haftbrücke mit Sulfatexschlämme
 Innerhalb der Kiesol-Reaktionszeit wird die Haftbrücke mit der Remmers Sulfatexschlämme aufgetragen.



5
Egalisierung mit Dichtspachtel
 Frisch in frisch werden alle Unebenheiten bis 50 mm mit dem Remmers Dichtspachtel egalisiert.



6
Dichtkehle mit Dichtspachtel
 Auch die Dichtkehle wird mit Remmers Dichtspachtel mittels der speziellen Dichtkehlkelle Frisch in Frisch eingebracht.

SEIT JAHRZEHNEN BEWÄHRT, FÜR JAHRZEHNTE DICHT

Nachträgliche erdberührte Außenabdichtung

Kiesol Systeme sind zum Synonym für dauerhafte Abdichtungen geworden.

Seit Jahrzehnten bewähren sie sich für Lastfälle und Objekte aller Art. Für jeden Untergrund bietet das Kiesol System eine Lösung.

Mörtelegalisierungssysteme und Schlämmhaftbrücken im Kiesol System für mineralische Untergründe sind hoch sulfatbeständig. Für alte bituminöse Untergründe bewähren sich seit vielen Jahren hervorragend verschiedene bitumenbasierte Haftbrücken sowie hoch kunststoffvergütete Spachtel- und Schlamm-systeme.

Alle Schlämm-, Egalisierungs- und Dickbeschichtungssysteme von

Remmers entsprechen dem neusten Stand der Materialtechnologie. Sie sind händisch wie maschinell äußerst verarbeiterfreundlich, anwendungssicher und für jedwede Applikation hochwirtschaftlich.

Die Grundvergieselung erfolgt durch Aufsprühen von Kiesol 1:1 mit Wasser verdünnt und nachfolgendes Aufschlännen der Dichtschlämme nach mindestens 15 Min. Wartezeit „frisch in frisch“ und schafft einen optimalen Verbund zum Untergrund.

Eindrucksvolle Referenzen sowie zahlreiche Prüfzeugnisse und Untersuchungsberichte belegen die überzeugenden Stärken der Kiesol Systemlösung:

- Selbst auf nassen Untergründen applizierbar
- Enorm hohe Druckbelastbarkeit der KMB
- Für keinen Lastfall ist eine Verstärkungseinlage erforderlich
- Extrem schnelle Durock-trocknung
- Hoher Trockenrückstand (ca. 90%)
- Umweltgerecht: lösemittelfrei und grundwasserverträglich
- Beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030
- Höchste Sicherheit durch exzellente Verbundhaftung der einzelnen Systeme untereinander



Beratung und Verkauf:



712/05.09